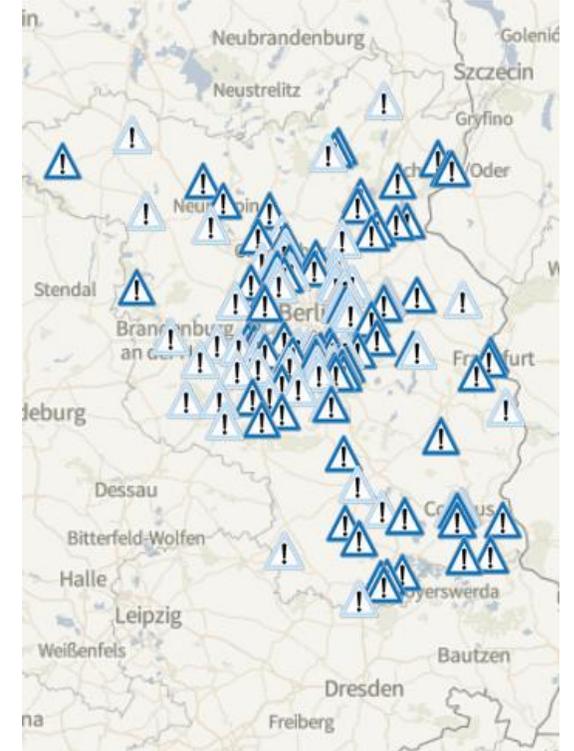


Gefahrenstrecken junger Fahrer in Brandenburg

- **Fragestellung:** Welche Charakteristik weisen Gefahrenstrecken von jungen Fahrern auf?
- Die **Datengrundlage** zur Berechnung der Gefahrenstrecken bildeten die polizeilich erfassten Verkehrsunfalldaten des Landes Brandenburg im Zeitraum von 2018 bis 2020.
- Bei einer **Gefahrenstrecke von jungen Fahrern** handelt es sich um eine Strecke, auf der innerhalb von drei Jahren mindestens zwei durch junge Fahrer (16- bis 24-Jährige) verursachte Unfälle (mit Personenschaden oder schweren Sachschäden) des gleichen Unfalltyps und/oder der gleichen Unfallart registriert wurden, die innerorts nicht mehr als 50 Meter und außerorts nicht mehr als 200 Meter auseinander liegen.
- Im Rahmen der **Datenanalyse** wurden die Variablen „Ortslage“, „Verkehrsbeteiligung“, „Unfalltyp“, „Unfallart“, „Unfallursache“ und „Unfallfolgen“ ausgewertet.

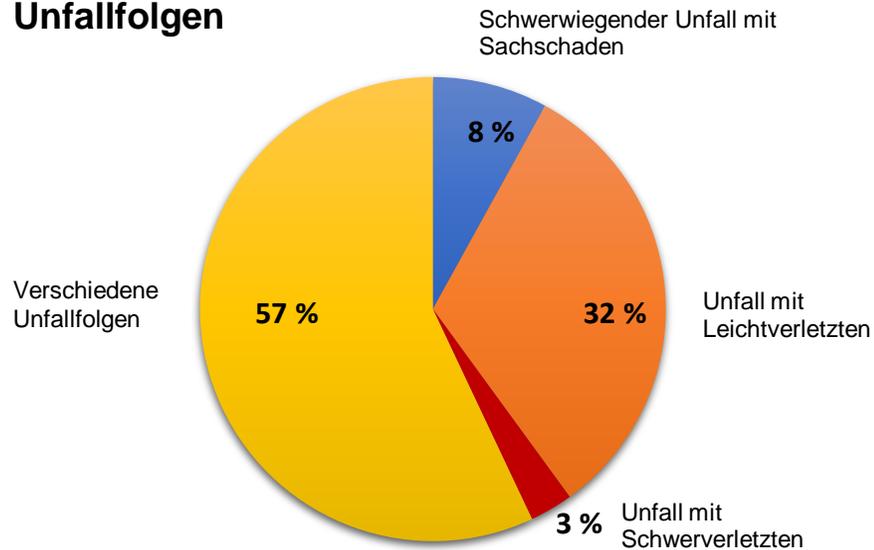


Gefahrenstrecken junger Fahrer

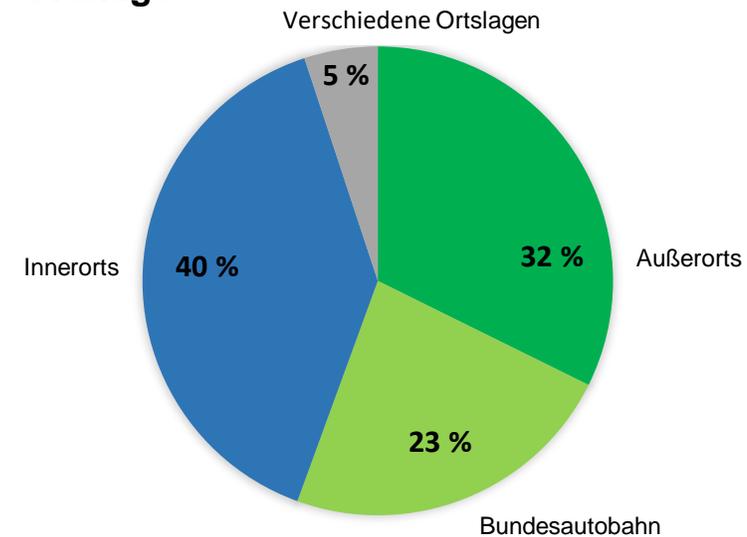


- Für die jungen Fahrer wurden **152 Gefahrenstrecken** im Zeitraum von 2018 bis 2020 registriert.
- Diese weisen folgende Merkmale auf:

Unfallfolgen

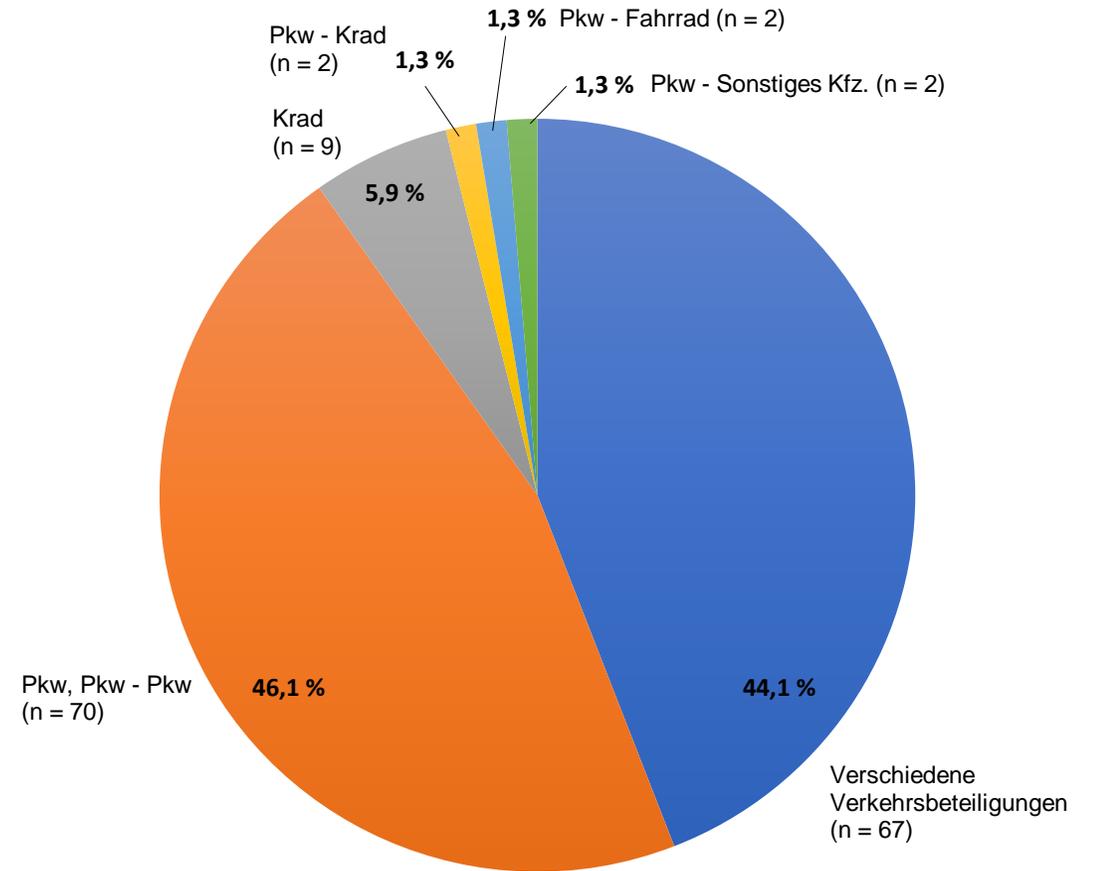


Ortslage



Verkehrsbeteiligung

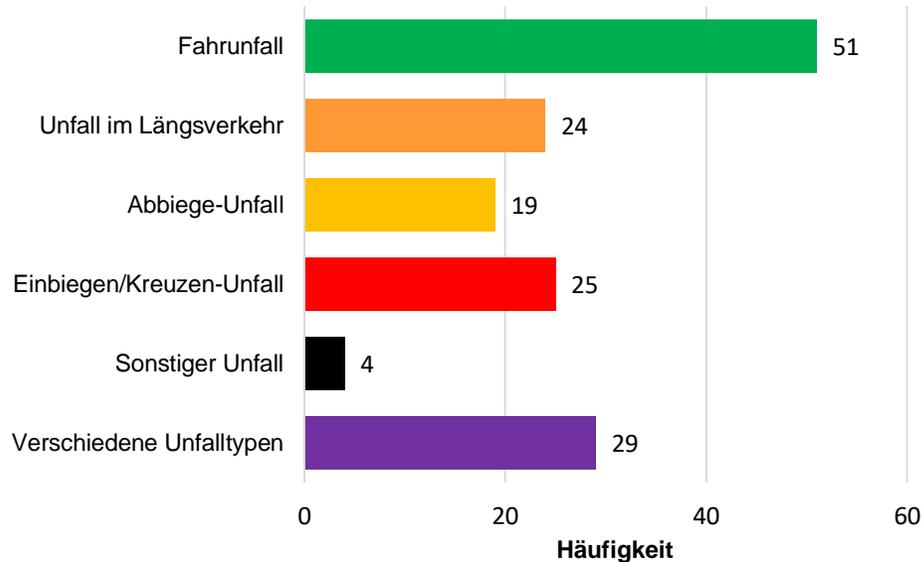
- Es wurde betrachtet, welche Art der Verkehrsbeteiligung die einzelnen Unfälle der Gefahrenstrecken aufwiesen:
 - Es zeigt sich, dass es Gefahrenstrecken gibt, auf denen beispielsweise nur Pkw-Fahrer an den Unfällen beteiligt sind bzw. auf denen die Unfallsituationen immer zwischen gleichen Verkehrsteilnehmern auftraten (z. B. immer zwischen Pkw- und Fahrradfahrern).
 - Es gibt aber auch Gefahrenstrecken, auf denen sich die Art der Verkehrsbeteiligung in den einzelnen Unfällen der Gefahrenstrecke unterscheidet; beispielsweise waren an einem Unfall zwei Pkw-Fahrer beteiligt, in einem anderen Unfall kollidierte ein Pkw mit einem Krad.



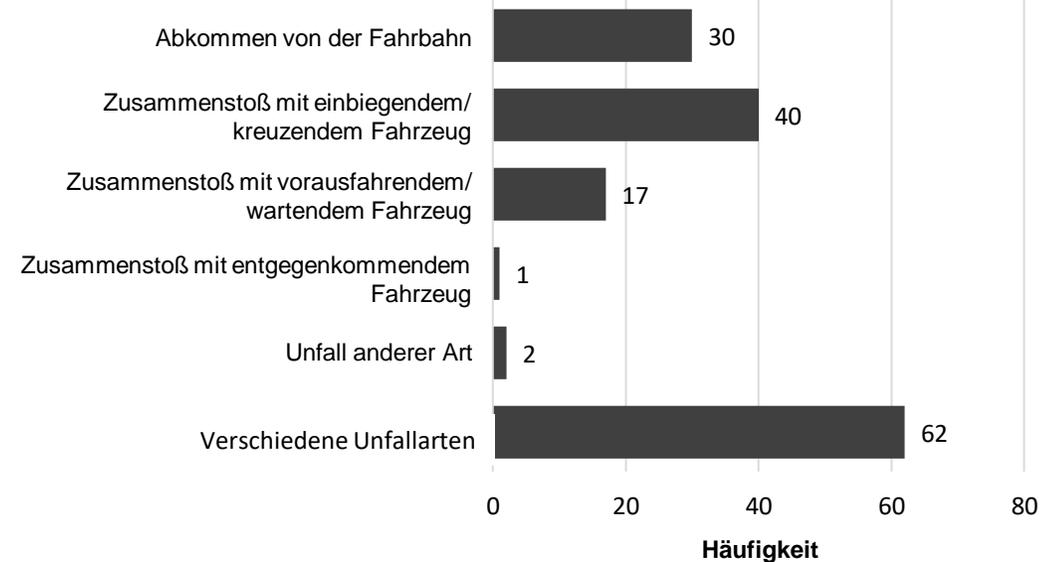
Gefahrenstrecken junger Fahrer



Unfalltyp



Unfallart



- Auf einem Drittel der 152 Gefahrenstrecken ereigneten sich ausschließlich Fahrerunfälle, bei denen das Fahrzeug von der Fahrbahn abkam.
- Etwa jede 6. Gefahrenstrecke ist durch Einbiegen/Kreuzen-Unfälle oder durch Unfälle im Längsverkehr gekennzeichnet. Dies spiegelt sich auch in der entsprechenden Unfallart (Zusammenstoß mit einbiegendem/kreuzendem Fzg. oder mit einem vorausfahrenden/wartenden Fzg.) wider.
- Zu den häufigsten **Unfallursachen*** zählte Fehlverhalten in den Bereichen:
 1. Geschwindigkeit (n = 123)
 2. Vorfahrt/Vorrang (n = 120)
 3. Sicherheitsabstand (n = 58)
 4. Fahreignung/Fahrtüchtigkeit (n = 21)

* Bei den Unfallursachen waren Mehrfachnennungen möglich.